

## Frohes Osterfest

## Wesołych Świąt

WIELKANOCNYCH

Nr  
01/  
2021

### Die Ausgabe beinhaltet Informationen:

- zur Sitzung des brandenburgischen Ausschusses für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik am 21.01.2021,
- zur Gemeinsamen Erklärung zur Konferenz über die Zukunft Europas (CoFE),
- zur Zulassung und Bestellung der Impfstoffe gegen COVID-19 für die Europäische Union  
u. v. m.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

auch das erste Quartal 2021 stand unter dem Eindruck der Pandemie.

Der Weg aus der Gesundheits- und Wirtschaftskrise ist zwar noch lang, jedoch hat die Europäische Union wirksame und auf die Zukunft ausgerichtete Instrumente und Maßnahmenpakete entwickelt. Die Basis dafür stellt aber vorerst die europäische Impfstrategie dar. Parallel dazu konnte der Mehrjährige Finanzrahmen 2021-2027 inklusive des Wiederaufbaufonds im Europäischen Parlament durchgesetzt werden.

Im Grenzgebiet rund um die deutsch-polnische Doppelstadt Guben-Gubin gilt es, die Grenzen für Grenzpendler offen zu halten. Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit gelingt es uns, mit den Bürger/-innen im Gespräch zu

bleiben. Das stimmt uns optimistisch, denn es gilt die Informationsflut rund um Corona zu filtern und zweisprachig aufzubereiten.

Auch für unser Team gab es in der letzten Woche einen zusätzlichen Motivationsschub, denn die Europäische Kommission hat unseren Projektantrag für die Fortsetzung des Europe Direct Informationszentrums Guben bis Dezember 2025 bewilligt! Unterstützt durch vier starke regionale Partner – die Stadt Guben, die Stadt Spremberg, den Landkreis Spree-Neiße und die Wirtschaftsregion Lausitz - stehen wir Ihnen somit auch in den nächsten Jahren zu allen relevanten Europa-Themen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen, trotz aller gegenwärtigen Einschränkungen, Frohe Ostern!

**Bleiben Sie gesund!**

**Ihr Team vom Europe Direct GUBEN**

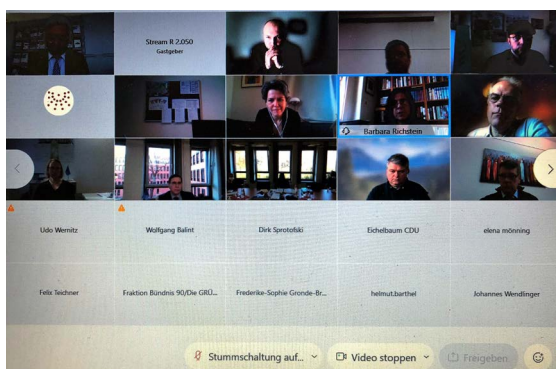
# EUROPE DIRECT GUBEN

## 1. GEMEINSAM FÜR EUROPA IN BRANDENBURG

### Gemeinsames Papier der Europaakteure in Brandenburg

Am 21.01.2021 fand die Sitzung des brandenburgischen Ausschusses für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik im Online-Format statt.

Im Zuge der Beratungen gab es ein ausführliches Fachgespräch, bei dem sich unsere



Partner vom „Forum Europa Brandenburg“, d.h. die Europa-Union Brandenburg e.V., die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V., die Euroregion Pro Europa Viadrina - Mittlere Oder e.V. sowie das Europe

Direct Informationszentrum Frankfurt/Oder, das Europe Direct Brandenburg an der Havel und unsere Euroregion mit dem Europe Direct Informationszentrum Guben vorstellen konnten.

Zudem skizzierten wir die aus unserer Sicht wichtigsten aktuellen Herausforderungen im Hinblick auf die Zukunft der Europäischen Union.

Zu diesem Zweck haben wir für die Ausschussmitglieder ein abgestimmtes Papier mit dem Titel „Gemeinsam für Europa in Brandenburg“ erarbeitet, welches für uns eine wichtige Basis für den weiteren Dialog darstellt.

Eines der Themen war die Einbeziehung der Bürger/-innen in die Konferenz zur Zukunft Europas.

Am 18.02. nahmen wir zum zweiten Mal in diesem Jahr an einem Fachgespräch des brandenburgischen Ausschusses für Europaangelegenheiten und Entwicklungspolitik teil.

## 2. KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

### Erklärung zur Konferenz über die Zukunft Europas

Am 10. März 2021 haben der Präsident des Europäischen Parlaments David Sassoli, der Premierminister Portugals António Costa für den amtierenden Vorsitz im Rat der Europäischen Union und Kommissionspräsidentin

Ursula von der Leyen die Gemeinsame Erklärung zur Konferenz über die Zukunft Europas (CoFE) unterzeichnet. Damit wird der Weg für eine Reihe von Debatten und Gespräche geebnet, sodass Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen Europas ihre Ideen austauschen und die Zukunft Europas mitgestalten können.

# EUROPE DIRECT GUBEN

## 2. KONFERENZ ZUR ZUKUNFT EUROPAS

Ziel der Konferenz ist es, die Bürgerinnen und Bürger stärker an der Gestaltung politischer Strategien der EU zu beteiligen und die Widerstandsfähigkeit der EU gegenüber wirtschaftlichen und sanitären Krisen zu verbessern. Damit wird ein neues öffentliches Forum für eine offene, inklusive, transparente und strukturierte Debatte mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas über Themen, die sie bewegen und ihren Alltag beeinflussen, geschaffen.

Das Europa-Zentrum Potsdam und die brandenburgischen Europe Direct Informationszentren Brandenbrug an der Havel, Frankfurt an der Oder und Guben haben im Rahmen der CoFE bereits eine Online-Diskussion durchgeführt.

Der Austausch mit Patrick Lobis, stellv. Leiter



der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Barbara Richstein, Vizepräsidentin des Brandenburger Landtags und Mitglied im Ausschuss für Europaangelegenheiten & Entwicklungspolitik sowie stellv. Mitglied im europäischen Ausschuss der Regionen und mit dem Mitglied des Europäischen Parlaments, Helmut Scholz am 29.03.2021 stattgefunden.

# AUS DER EUROPÄISCHEN UNION

## 3. ZULASSUNG FÜR IMPFSTOFFE GEGEN COVID-19

Die Europäische Kommission hat am 11. März dem von Janssen Pharmaceutica NV, einem Unternehmen der Pharmasparte des Konzerns Johnson & Johnson, entwickelten COVID-19-Impfstoff eine bedingte Zulassung erteilt. Er ist damit der vierte in der EU zugelassene Impfstoff gegen COVID-19.

Die Zulassung beruht auf einer befürwortenden wissenschaftlichen Empfehlung, die sich auf eine eingehende Bewertung der Sicher-

heit, Wirksamkeit und Qualität des Impfstoffs durch die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) stützt, und wurde von den Mitgliedstaaten gebilligt.

Die Kommission genehmigte den Vertrag mit Janssen am 8. Oktober 2020. Nach Erteilung der bedingten Zulassung kann Janssen ab dem zweiten Quartal 2021 beginnen, 200 Millionen Dosen seines in einer Einzeldosis zu verabreichenden Impfstoffs an die EU zu

# AUS DER EUROPÄISCHEN UNION

## 3. ZULASSUNG FÜR IMPFSTOFFE GEGEN COVID-19

liefern. Gemäß dem Vertrag haben die Mitgliedstaaten die Möglichkeit, weitere 200 Millionen Dosen zu erwerben. Sie kommen zu den 600 Millionen Dosen des Impfstoffs von

BioNTech-Pfizer, den 460 Millionen Dosen des Impfstoffs von Moderna und den 400 Millionen Dosen des Impfstoffs von AstraZeneca hinzu.

## 4. EU4Health

Das Programm EU4Health tritt am 26. März in Kraft. Das Europäische Parlament hatte am 9. März über das Programm abgestimmt, und der Rat hatte es am 17. März angenommen. Damit ist die letzte Etappe für die Bereitstellung von 5,1 Mrd. EUR abgeschlossen, mit denen die Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme gestärkt und Innovationen im Gesundheitssektor gefördert werden sollen.

EU4Health wird einen wesentlichen Beitrag zur Erholung nach der COVID-19-Krise leisten, indem es die Gesundheitssituation der EU-Bevölkerung verbessert, die Bekämpfung grenzüberschreitender Gesundheitsbedrohungen unterstützt und die Bereitschaft und Fähigkeit der EU zur wirksamen Reaktion auf künftige Gesundheitskrisen als Teil einer künftigen starken europäischen Gesundheitsunion fördert.

## 5. TAG DES EUROPaweITEN NOTRUFs

Für die meisten Menschen ist der 11. Februar kein besonderer Tag.

Ein Blick in den Kalender der besonderen Tage verrät jedoch, dass dieser Tag der Europäische Tag des Notrufs 112 ist. Seit 1991 gilt europaweit die Notrufnummer 112. Mit dieser Nummer kann schnell und einfach Hilfe angefordert werden, wenn Menschen in Gefahr sind.

In Deutschland ist die 112 die einzige Notrufnummer für die Anforderung von Feuerwehr und Rettungsdienst. In anderen europäischen Staaten können zusätzlich auch andere Notrufnummern gewählt werden.

Wenn Sie die Notrufnummer im Notfall wählen müssen, steht Ihnen das Personal der zuständigen Regionalleitstelle zur Seite und fragt von Ihnen die wichtigsten Informationen

# AUS DER EUROPÄISCHEN UNION

## 5. TAG DES EUROPaweITEN NOTRUFs

(bekannt als die 5 W's) ab. Sollte es weiterhin erforderlich sein, geben sie Ihnen unter anderem Anleitungen zur Ersten Hilfe.

In Notfallsituationen stehen Ersthelfer unter besonderem Stress. Deshalb ist es besonders

wichtig, immer wieder auf die Themen wie das Absetzen eines Notrufs und die Handgriffe zur Ersten Hilfe zu trainieren. Somit ist auch das Absetzen des Notrufs in Erste Hilfe-Lehrgängen immer wieder ein wichtiges Thema.

## 6. PORTUGIESISCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT

Am 1. Januar 2021 übernahm Portugal für die nächsten sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union, nachdem Deutschland sechs Monate lang den Vorsitz innehatte. Für die portugiesische Ratspräsidentschaft wird es von entscheidender Bedeutung sein, die Resilienz Europas und das Vertrauen der Bürger in das europäische Sozialmodell zu stärken und eine Union zu fördern, die auf den gemeinsamen Werten der Solidarität, Konvergenz und Kohäsion basiert - eine Union, die zu koordiniertem Handeln fähig ist, um aus der Krise herauszukommen.

Portugal hat drei Hauptprioritäten für seine Präsidentschaft festgelegt:

- Europas Aufschwung voranbringen, gehebelt durch Umstiege bei Klima und Digitalem,
- Einführung der sozialen Säule der Europäischen Union als Schlüsselement für einen gerechten und inklusiven Umstieg bei Klima und Digitalem,
- Stärkung der strategischen Autonomie Europas, ohne sich der Welt zu verschließen.

Die offizielle Website der portugiesischen Ratspräsidentschaft befindet sich unter: <https://www.2021portugal.eu/en/>

## 7. BREXIT IST REALITÄT

Am 1. Januar 2021 hat Großbritannien die EU verlassen. Dennoch wird es auch zukünftig enge Verbindungen zwischen der EU-27 und dem Vereinigten Königreich geben. Wichtige Eckpunkte hierzu liefert ein neues Handels- und Kooperationsabkommen.

Das Partnerschaftsabkommen zwischen der

EU und Großbritannien bildet eine solide Grundlage für weitere Zusammenarbeit mit dem Vereinigten Königreich. Große Veränderungen sind jedoch unvermeidbar. Weiterführende Informationen finden Sie unter: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_20\\_2531](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_2531)

# EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

## 8. INTERREG VA – PROJEKT IN GUBEN

Mitarbeiter der Stadtverwaltungen von Guben und Gubin arbeiten trotz Pandemie zusammen



Das Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt, II. Etappe“ hat im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 eine Förderung erhalten.

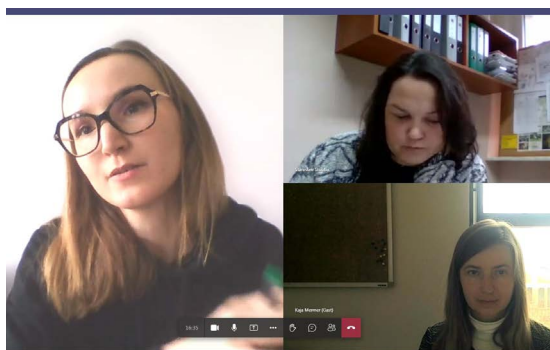
Das Ziel des Projektes ist die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Verwaltungen sowie die Integration der Einwohner beider Städte auf sämtlichen Ebenen der Zusammenarbeit – insbesondere im Bereich Wirtschaft, Tourismus, Marketing und Kultur. Die Projektumsetzung soll der sozioökonomischen Weiterentwicklung und der Verbesserung der Lebensbedingungen in der Doppelstadt dienen.

Das für drei Jahre ausgelegte Projekt umfasst mehrere Maßnahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in verschiedenen Themenbereichen. Es wurden 3 thematische Arbeitsgruppen gegründet:

- AG Tourismus, Marketing, Kultur und Kunst,
- AG Stadtentwicklung/ Stadtplanung, Investitionen, Umwelt,
- AG Wirtschaft, Wirtschaftsförderung und ÖPNV.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage finden die Projektberatungen online statt. Es werden u.a. folgende Schwerpunkte angegangen:

- die gemeinsame Vermarktung von Industrieflächen in Guben und Gubin,
- die Erstellung eines dreisprachigen Katasters für Denkmalobjekte, Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke für Guben und Gubin sowie einer Landkarte mit Hinweisen zu den jeweiligen Standorten der o.g. Objekte beider Städte (in Papier- und EDV-Form),
- ein grenzüberschreitendes Tourismusedwicklungskonzept für Guben und Gubin,
- die Entwicklung von gemeinsamen touristischen Produkten,
- die Erweiterung von Inhalten der gemeinsamen Internetseite und App Guben-Gubin und ihre Anpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen sowie der Ausbau eines deutsch-polnischen Veranstaltungskalenders für die Eurostadt sowie
- die Erhebung, der Vergleich und die Auswertung von sozioökonomischen Daten für Guben/ Gubin.



### KERNDATEN ZUM PROJEKT

Projektumsetzung: 01.04.2020-30.06.2022  
 Projektkosten: 494.985,78 Euro; EFRE-Förderung: 376.832,67 EUR  
 davon **Stadt Gubin (LP):** 241.985,78 EUR; EFRE-Förderung: 184.223,77 EUR  
**Stadt Guben:** 253.000,00 EUR; EFRE-Förderung: 192.608,90 EUR  
 Internetseite: [www.guben-gubin.eu](http://www.guben-gubin.eu)

# EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

## 9. CORONA IST UND BLEIBT DAS BESTIMMENDE THEMA

### Herausforderungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Am 14.01.2021 fand die 30. Sitzung der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit (DPRK), Corona-bedingt als Online-Sitzung, statt.

Inhaltlich standen dabei verständlicherweise vor allem die aus der Pandemie resultierenden



Herausforderungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Fokus.

Für unsere Euroregion wurden diese vom

polnischen Präsidenten Czeslaw Fiedorowicz sowie vom deutschen Geschäftsführer Carsten Jacob sowohl im Hinblick auf die Projektarbeit als auch auf das Leben der Bürger beiderseits der Neiße vorgestellt.

Wie auch beim letzten Zusammentreffen des Ausschusses für grenznahe Zusammenarbeit im November 2020, unterstrichen beide wiederum die große Bedeutung einer funktionierenden grenzübergreifenden Abstimmung in Pandemiezeiten.

Sie wiesen darauf hin, dass die Ausnahmeregelungen im Grenzverkehr – bspw. für Berufstätige, Schüler und Azubis – essenziell sind und von den Grenzregionen zudem ein flexibles Agieren bzgl. der Verlängerung der EU-INTERREG-Programme bis in das Jahr 2023 hinein erwartet wird.

Weitere Grundsatzfragen, die diskutiert wurden, befassten sich mit den Bereichen der Raumordnung sowie der Bildungszusammenarbeit.

## 10. INFORMATIONEN ZUR ANTRAGSTELLUNG IM DPJW

Erhöhte Zuschläge und Testmöglichkeiten für die Teilnehmer sind möglich!

In den letzten beiden Wochen gab es viele Neuigkeiten für den deutsch-polnischen Jugendaustausch bei den nachfolgenden Themen:

1. NEU: Zuschlag für Programm- und Reisekosten-Festbeträge in Zeiten der Pandemie

2. Auch 2021: Abrechnung von Corona-Stornokosten möglich

3. Umwandlung von Anträgen von real zu hybrid oder online

4. Förderung von online- und hybrid-Projekten

5. „Wir bleiben in Kontakt (4x1 ist einfacher)“ überarbeitet

# EUROREGION SPREE-NEISSE-BOBER

## 10. INFORMATIONEN ZUR ANTRAGSTELLUNG IM DPJW

6. Zweite Bewerbungsrunde für die DPJW-Leuchttürme


7. Zweite Bewerbungsrunde für "Wege zur Erinnerung" und "Experiment Austausch"

8. Weitere Szenarien für online-Begegnungen

Informationen befinden sich auf unserer Website unter: <https://www.euroregion-snb.de/dpjw> sowie auf der Website des Deutsch-Polnischen Jugendwerks <https://dpjw.org/coronavirus-angebot-und-informationen/>

[dpjw.org/coronavirus-angebot-und-informationen/](https://www.euroregion-snb.de/dpjw)

PROJEKTFÖRDERUNG ▾ ANTRAG STELLEN ▾ FORTBILDUNGEN AKTUELLES MARKTPLATZ ▾ PUBLIKATIONEN ▾ DPJW ▾ KONTAKT ▾



**Coronavirus: Angebot und Informationen**

Hauptseite > AKTUELLES > Coronavirus: Angebot und Informationen

Alles anzeigen

**Alles zu Online-Projekten in der Pandemie**

Als Alternative zu deutsch-polnischen Jugendbegegnungen live bieten sich dieser Tage Jugendbegegnungen via Internet an. Ein Online-Austausch ermöglicht es jungen Menschen, in Kontakt zu bleiben und sich auf eine reale Begegnung vorzubereiten.

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu:

- **Förderung von Online- und hybriden Projekten**
- **kostenlosen Online-Seminaren**
- **Tipps und Ideen** für Online-Begegnungen
- **Methoden und Szenarien** für Online-Begegnungen
- **Apps und Internetseiten** für Jugendaustausch im Netz

**Zum Download**

- Förderung von hybriden und Online-Begegnungen während der Corona-Pandemie
- Flyer „Wir bleiben in Kontakt! &x1 ist einfach!“

## 11. IMPRESSUM

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

**Europe Direct Informationszentrum**

Berliner Str. 7, 03172 Guben

Telefon: +49 (0) 3561 3133

Telefax: +49 (0) 3561 3171

E-Mail: [europedirect@euroregion-snb.de](mailto:europedirect@euroregion-snb.de)



Bild oben: Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße Bober e.V. und Sitz des EDIC Guben